

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Wolfram Barkey	Ratsmitglied -
Frau Nabiha Ulrike Ghanem	Ratsmitglied -
Frau Elisabeth Körner	Ratsmitglied -
Herr Holger Künemund	Ratsmitglied -
Frau Maria Massidda	Ratsmitglied -
Herr Prof. Dr. Jürgen Overhoff	Ratsmitglied -
Herr Wilhelm Rönna	Ratsmitglied -
Frau Judith Schröder	Ratsmitglied -
Frau Beate Tietze-Feldkamp	Ratsmitglied -
Frau Cordula Ungruh	Ratsmitglied -

FDP-Fraktion

Herr Wilhelm Glarmin	Ratsmitglied -
Herr Jürg Haseloff	Ratsmitglied -
Frau Christa Lewen	Ratsmitglied -
Herr Dr. Forusan Madjlessi	Ratsmitglied -
Herr Godehard Pöttker	Ratsmitglied -

BG-Fraktion

Herr Detlef Cramer	Ratsmitglied -
Herr Werner Langer	Ratsmitglied -
Herr Hans-Dieter Marche	Ratsmitglied -
Frau Jessica Münzel	Ratsmitglied -

AfD-Fraktion

Herr Michael Hasse	Ratsmitglied	bis TOP 19 tlw.
Herr Florian Maas	Ratsmitglied	
Herr Patrick Rehm	Ratsmitglied	

Fraktion DIE LINKE

Herr Michael Bruns	Ratsmitglied -
Herr Klaus Marke	Ratsmitglied -

Verwaltung

Herr Stephan Tydecks	Erster Beigeordneter u. Kämmerer -
Herr Hartmut Neutzler	Fachbereichsleiter 1 -
Herr Manfred Strieth	Fachbereichsleiter 5 -
Herr Daniel Utzel	Leiter Baubetriebshof -
Frau Julia Köller	Pressestelle -
Frau Birgit Rubart	stellv. Schriftführerin -
Frau Daniela Franken	Gleichstellungsbeauftragte -

Entschuldigt fehlten:

CDU-Fraktion

Herr Siegfried Pfenninger	Ratsmitglied
---------------------------	--------------

SPD-Fraktion

Herr Gunther Schmich	Ratsmitglied -
Herr Felix Wagner	Ratsmitglied -

In öffentlicher Sitzung

Herr Moritz begrüßt die Öffentlichkeit und die Presse. Er bittet um Verständnis für den deutlich verspäteten Sitzungsbeginn, der sich durch lang andauernde Beratungen im nichtöffentlichen Teil ergeben habe.

7. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden keine Fragen gestellt.

8. Umbesetzung in Ausschüssen

162/2024

Der Rat beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage:

Sportausschuss

Herr -
Thomas Morfeld wird als stellvertretendes Mitglied benannt. -

Schulausschuss -

Anstelle von

Herrn -
Rainer Heither wird -

Frau -
Juliane Haseloff als stellvertretendes Mitglied benannt. -

Einstimmig zugestimmt

9. Wahl des Kämmers/ der Kämmerin und Fachbereichsleitung Finanzen und Liegenschaften als Beigeordnete/ Beigeordneter (m/w/d) der Stadt Lippstadt

194/2024

Nach Wortbeiträgen der Herren Moritz, Marche, Cosack und Pöttker beschließt der Rat unter Bezugnahme auf die Vorlage:

Herr Boris Schreiber wird für die Dauer von 8 Jahren zum Beigeordneten der Stadt Lippstadt gewählt und für diese Dauer in das Beamtenverhältnis auf Zeit berufen. Er wird zum Stadtkämmerer der Stadt Lippstadt sowie zum Leiter des Fachbereiches Finanzen und Liegenschaften bestellt und führt die Amtsbezeichnung Beigeordneter und Stadtkämmerer. Die Eingruppierung erfolgt in die Besoldungsgruppe B 2 Eingruppierungsverordnung NRW (EingrVO).

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 36 Ja und 20 Nein-Stimmen sowie 3 Enthaltungen

10. Stadtwerke Lippstadt GmbH
hier: Erhöhung der Gesellschaftsanteile an der Solarpark Kusey GmbH & Co.KG
124/2024

Der Rat beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage:

1. -Der Rat der Stadt Lippstadt befürwortet die Absicht der Stadtwerke Lippstadt GmbH den Gesellschaftsanteil an der Solarpark Kusey GmbH & Co. KG zu erhöhen.
2. -Zu diesem Zweck wird die Stadtwerke Lippstadt GmbH ermächtigt, sich an der Solarpark Kusey GmbH & Co. KG mit einer Kommanditeinlage in Höhe von 1.021.350 €, maximal jedoch mit einem Anteil von 22,6975 % der gesamten Kommanditeinlagen, zu beteiligen.
3. -Die Vertreter der Stadt Lippstadt bzw. der Stadtwerke Lippstadt GmbH werden ermächtigt, vorbehaltlich der endgültigen Genehmigung durch die Kommunalaufsicht, die zur Umsetzung notwendigen Erklärungen abzugeben, die erforderlichen Beschlüsse zu fassen und dem Abschluss und/oder Eintritt in sämtliche Verträge, die im Rahmen dieser Beteiligungen erforderlich sind oder werden, zuzustimmen.

Einstimmig zugestimmt

11. Stadtwerke Lippstadt GmbH
hier: Erhöhung der Gesellschaftsanteile an der ÜWR Solarpark Süd GmbH & Co.KG
125/2024

Der Rat beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage:

1. -Der Rat der Stadt Lippstadt befürwortet die Absicht der Stadtwerke Lippstadt GmbH den Gesellschaftsanteil an der ÜWR Solarpark Süd GmbH & Co. KG zu erhöhen.
2. -Zu diesem Zweck wird die Stadtwerke Lippstadt GmbH ermächtigt, sich an der ÜWR Solarpark Süd GmbH & Co. KG mit einer Kommanditeinlage in Höhe von 729.794 €, maximal jedoch mit einem Anteil von 14,7456 % der gesamten Kommanditeinlagen, zu beteiligen.
3. -Die Vertreter der Stadt Lippstadt bzw. der Stadtwerke Lippstadt GmbH werden ermächtigt, vorbehaltlich der endgültigen Genehmigung durch die Kommunalaufsicht, die zur Umsetzung notwendigen Erklärungen abzugeben, die erforderlichen Beschlüsse zu fassen und dem Abschluss und/oder Eintritt in sämtliche Verträge, die im Rahmen dieser Beteiligungen erforderlich sind oder werden, zuzustimmen.

Einstimmig zugestimmt

12. Stadtwerke Lippstadt GmbH
hier: Erhöhung der Gesellschaftsanteile an der Windpark Brunn GmbH & Co.KG
126/2024

Der Rat beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage:

1. -Der Rat der Stadt Lippstadt befürwortet die Absicht der Stadtwerke Lippstadt GmbH den Gesellschaftsanteil an der Windpark Brunn GmbH & Co. KG zu erhöhen.
2. -Zu diesem Zweck wird die Stadtwerke Lippstadt GmbH ermächtigt, sich an der Windpark Brunn GmbH & Co. KG mit einer Kommanditeinlage in Höhe von 418.764 €, maximal jedoch mit einem Anteil von 11,1656 % der gesamten Kommanditeinlagen, zu beteiligen.
3. -Die Vertreter der Stadt Lippstadt bzw. der Stadtwerke Lippstadt GmbH werden ermächtigt, vorbehaltlich der endgültigen Genehmigung durch die Kommunalaufsicht, die zur Umsetzung notwendigen Erklärungen abzugeben, die erforderlichen Beschlüsse zu fassen und dem Abschluss und/oder Eintritt in sämtliche Verträge, die im Rahmen dieser Beteiligungen erforderlich sind oder werden, zuzustimmen.

Einstimmig zugestimmt

13. Digitalisierung der Ausländerbehörde
188/2024 -

Herr Flaßkamp beantwortet Fragen von Frau Körner. Diese beantragt, den letzten Satz des Beschlussvorschlages zu streichen und durch folgenden Passus zu ersetzen: -

Die Verwaltung stellt den konkreten Zeitplan, inklusiver personeller Ressourcen und die Aufteilung auf die Sachkonten im nächsten HFA vor, bis dahin werden von den 390T€, 50T€ freigegeben, um die weiteren Planungen und -Arbeiten nicht zu behindern oder zu verzögern. -

Da der Beschlussvorschlag der Verwaltung weitergehend ist, lässt Herr Moritz -über diesen abstimmen. -

Es wird folgender Beschluss gefasst: -

Der Rat beschließt: -

Für die Digitalisierung der Ausländerbehörde werden 390.147,81 € gem. § 83 -Abs. 2 GO NRW außerplanmäßig bereitgestellt. -

Die Deckung erfolgt aus der Landeszuweisung zur Digitalisierung der Ausländerbehörden. -

Die Aufteilung der Mittel erfolgt verwaltungsintern auf verschiedenen Sachkonten in einem neuen Kostenträger. -

Einstimmig zugestimmt bei 12 Enthaltungen -

14. Anmeldung an den weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2024/2025
149/2024

Der Rat beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage:

„Aufgrund des vorliegenden Anmeldeergebnisses wird in Abänderung des Ratsbeschlusses vom 26.04.2010 die Aufnahmekapazität an der Edith-Stein-Realschule im Schuljahr 2024/2025 von drei auf vier Eingangsklassen erhöht.“

Einstimmig zugestimmt

15. Richtlinie der Stadt Lippstadt zur Förderung der Neugestaltung von Außenanlagen und von Fassaden – Hof- und Fassadenprogramm für das Quartier Südliche Altstadt (QSA)
hier: Erlass der Förderrichtlinie
155/2024

Nach Ausführungen von Herrn Moritz wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss des Rates

Der anliegenden Richtlinie der Stadt Lippstadt zur Förderung der Neugestaltung von Außenanlagen und von Fassaden – Hof- und Fassadenprogramm für das Quartier Südliche Altstadt (QSA) wird zugestimmt.

Einstimmig zugestimmt

16. Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 323
"Studierendenwohnheim-Rixbecker Straße"
163/2024

Der Rat beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage:

- a) Die Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB zur Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes der Stadt Lippstadt Nr. 323 „Studierendenwohnheim-Rixbecker Straße“ wurden geprüft und abgewogen. Die jeweiligen Beschlussvorschläge hierzu gem. der Abwägungstabelle in der Anlage 3 werden beschlossen.
- b) Der Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes der Stadt Lippstadt Nr. 323 „Studierendenwohnheim-Rixbecker Straße“ (Anlage 1) wird gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Der Begründung (Anlage 2) wird zugestimmt.

Einstimmig zugestimmt

**17. Ausreichend Schwimmflächen in Lippstadt
hier: Antrag der Fraktion Die Linke vom 27.02.2024
138/2024/1**

An der Aussprache beteiligen sich die Mitglieder des Rates Bruns, Cosack, Ungruh, Moritz, Marche, Behrens, Gausemeier und Pöttker.

Herr Marche schlägt vor, im Beschluss eine grobe Planung und mögliche Erweiterung des CabrioLi vorzusehen. Herr Bruns plädiert für eine Planung für die Erweiterung.

Herr Pöttker beantragt eine Zurückweisung an den Sportausschuss zur erneuten Diskussion und Beratung.

Über diesen Geschäftsordnungsantrag lässt Herr Moritz abstimmen. Er wird bei 31 Ja und 29 Nein-Stimmen mehrheitlich angenommen.

**18. Organisationsstruktur der Stadtverwaltung – Antrag der Fraktionen von SPD, B90/Die Grünen, BG, Die Linke vom 04.06.2024 sowie Antrag der FDP-Fraktion vom 06.06.2024
200/2024**

An der Diskussion des Tagesordnungspunktes beteiligen sich die Mitglieder des Rates Behrens, Bruns, Körner, Demmer, Marche, Pöttker, Moritz, Tietze-Feldkamp, Cosack, Patzke, Bertelt, Ghanem, Maas, Schobert und Prof. Overhoff.

Zudem geben der Vorsitzende des Personalrates, Herr Schaefer, sowie die Gleichstellungsbeauftragte, Frau Franken, eine Stellungnahme ab.

Herr Behrens beantragt, nicht über den Beschlussvorschlag, sondern über den vorgelegten Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BG und Die LINKE abstimmen zu lassen.

Herr Maas beantragt eine namentliche Abstimmung; Herr Cosack eine geheime Abstimmung.

Herr Moritz sieht im gemeinsamen Fraktionsantrag den weitergehenden Antrag, der allerdings für eine Abstimmung nicht konkret genug ist.

Er bittet darum, genau zu formulieren, worüber eine Abstimmung erfolgen soll. Herr Cosack fordert ein, dass der abzustimmende Beschluss allen Ratsmitgliedern vorab schriftlich vorliegen muss (Präsentation auf Leinwand). Daraufhin beantragt Frau Körner, die Sitzung zu unterbrechen, um den Antrag konkret auszuformulieren.

Herr Patzke beantragt, die Beschlussfassung auf die nächste Ratssitzung zu vertagen.

Auf Antrag von Frau Körner wird die Sitzung von 20:54 – 21:21 Uhr unterbrochen.

Nach erneuter Eröffnung der Sitzung zieht Herr Cosack seinen Antrag auf geheime Abstimmung zurück.

Der Antrag auf Vertagung wird bei 22 Ja und 38 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Herr Maas wiederholt seinen Antrag auf namentliche Abstimmung.

Herr Patzke beantragt, über die Punkte 1+2 sowie 3 des neu formulierten Antrages getrennt abzustimmen. Dieser Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Sodann beschließt der Rat in namentlicher Abstimmung:

Die gegenwärtige Ebene der Leitung der Fachbereiche wird durch eine Struktur mit drei Beigeordneten ersetzt und die Hauptsatzung entsprechend zum 1.10.2024 geändert.

Durch die mit Ratsbeschluss vom 26. Februar 2024 vorgegebene Gliederungsebene mit Leiterinnen/ Leitern der Fachbereiche wird nach dem Eintritt des jetzigen Leiters des Fachbereiches Stadtentwicklung und Bauen in den Ruhestand dessen Funktion in die Stelle eines technischen Beigeordneten umgewandelt und entsprechend ausgeschrieben werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Projektgruppe aus Politik, Verwaltung und Personalrat einzuberufen, um die zukünftige gesamte Verwaltungsstruktur zu erarbeiten.

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 35 Ja – und 25 Nein-Stimmen bei folgender Stimmabgabe:

Nr.	Name	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Bals, Michael		+	
2.	Barkey, Wolfram	+		
3.	Behrens, Jens	+		
4.	Bertelt, Oliver	+		
5.	Bottenbruch, Boris		+	
6.	Breuer, Jürgen		+	
7.	Bruns, Michael	+		
8.	Burghardt, Karl-H.		+	
9.	Buttler, Janine		+	
10.	Cosack, Peter		+	
11.	Cramer, Detlef	+		
12.	de Horn, Helga		+	
13.	Demmer, Michael		+	
14.	Dewerth, Birgit	+		
15.	Fürstenberg, Klaus		+	
16.	Gausemeier, Franz		+	
17.	Ghanem, Nabiha	+		
18.	Glarmin, Wilhelm	+		
19.	Gousis, Christine	+		
20.	Haseloff, Jürg	+		
21.	Hasse, Michael M.		+	
22.	Heiming, Paul Daniel		+	
23.	Helmig, Wilhelm		+	
24.	Hörstmann-Jungemann, Bernhard		+	

25.	Kemper, Jannis		+	
26.	Körner, Elisabeth	+		
27.	Künemund Holger	+		
28.	Langer, Werner	+		
29.	Laufkötter, Klaus		+	
30.	Lewen, Christa	+		
31.	Maas, Florian		+	
32.	Madjlessi, Dr. Forusan	+		
33.	Marche, Hans-Dieter	+		
34.	Marke, Klaus	+		
35.	Marx, Mathias	+		
36.	Massida, Maria	+		
37.	Molt, Mirko		+	
38.	Morfeld, Thomas	+		
39.	Moritz, Arne		+	
40.	Münzel, Jessica	+		
41.	Overhoff, Dr. Jürgen	+		
42.	Palm, Katharina	+		
43.	Patzke, Markus		+	
44.	Pfeffer, Sabine	+		
45.	Pöttker, Godehard	+		
46.	Rassenhövel, Torben		+	
47.	Rehm, Patrick		+	
48.	Rönnau, Wilhelm	+		
49.	Schobert, Marianne	+		
50.	Schröder, Judith	+		
51.	Stotz, Leonie	+		
52.	Stotz, Marlies	+		
53.	Strathaus, Udo	+		
54.	Strathaus, Ute	+		
55.	Thomann, Nicole		+	
56.	Tietze-Feldkamp, Beate	+		
57.	Ungruh, Cordula	+		
58.	Volmer, Lisa		+	
59.	Wilmes, Michael		+	
60.	Zaremba, Hans	+		

19. Stadtmuseum - Neugestaltung Marktplatz

hier: Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Die LINKE

197/2024

An der Diskussion dieses Tagesordnungspunktes beteiligen sich die Mitglieder des Rates Pfeffer, Bruns, Körner, Pöttker, Cosack, Marche, Moritz, Demmer, Patzke und Prof. Overhoff, bevor Herr Marke den Antrag zur Geschäftsordnung auf Ende der Debatte stellt, gegen den keine Gegenrede erhoben wird.

Herr Marche und Herr Demmer schlagen vor, anstelle eines Architektenwettbewerbes einen Ideenwettbewerb auszurichten, da das Ergebnis eines Architektenwettbewerbes bindend ist. Diese Idee wird nicht weiter aufgegriffen.

Der Rat beschließt:

1. -Wir begrüßen das vorliegende Museumskonzept sowohl inhaltlich als auch räumlich.
2. -Die Machbarkeit bzw. Realisierung am aktuellen Standort auf dem Marktplatz ist durch den AK Museumserweiterung und Entwicklung des Marktplatzes zusammen mit dem Büro Drees und Huesmann festgestellt worden. Dafür notwendige Neukonzeptionen für das Parken, den Wochenmarkt und die Herbstwoche sind vorgeschlagen und aufgezeigt worden, und müssen jetzt weiter im Detail verfolgt werden.
3. -Da diese Voraussetzungen jetzt erfüllt sind, beantragen wir einen Architektenwettbewerb auszuschreiben. Die Finanzierung hierfür steht mit der Haushaltsposition von 200.000 Euro im Haushalt. (Details zur Ausschreibung sollen im Fachausschuss beraten werden.)
4. -Außerdem beantragen wir, um die Verwaltung nicht noch mehr zu belasten, ein externes Büro mit den Möglichkeiten zur Einwerbung von Fördergeldern von Land, Bund und EU zu beauftragen. Dieses ist entscheidend, um die Finanzierung transparent und realistisch darzustellen.

Die Punkte 3 und 4 sollten bis Anfang November erfolgt sein, um in den folgenden Haushaltsberatungen belastbare Zahlen zu haben.

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 31 Ja und 28 Nein-Stimmen

**20. Solidaritätspartnerschaft Lippstadt - Kalusch
hier: Sachstandsbericht/Antrag der SPD-Fraktion zu Fördermöglichkeiten**

199/2024

Nachdem Herr Moritz, Frau Pfeffer und Herr Gausemeier über den Besuch in Kalush berichtet haben, beschließt der Rat unter Bezugnahme auf die Vorlage:

1. -Der Rat nimmt die Ausführungen zum aktuellen Sachstand der Solidaritätspartnerschaft zwischen Kalusch und Lippstadt sowie die Berichterstattung über den erfolgten Besuch einer Lippstädter Delegation in Kalusch zur Kenntnis. Sie bilden eine gute Basis für eine gemeinsame Weiterentwicklung der gegenseitigen Beziehungen.
2. -Rat und Verwaltung streben eine Intensivierung der Solidaritätspartnerschaft in allen gesellschaftlichen Bereichen an mit dem Ziel, eine dauerhafte Städtepartnerschaft zu etablieren. Die Planungen für einen Gegenbesuch einer Delegation aus Kalusch in der zweiten Jahreshälfte 2024 werden ausdrücklich begrüßt und unterstützt.
3. -Die Verwaltung unterstützt konkrete Projekte, die sich im Austausch von Rat, Verwaltung, Wirtschaft, Handel, Schulen und anderen Institutionen ergeben, u. a. durch die Prüfung und Beantragung von Fördermöglichkeiten (wie etwa das auch von der SPD angesprochene Programm „Global Engagement“).

Einstimmig zugestimmt

21. Anfrage der Grünen „Laufende Verwaltung nach Cyberangriff“
196/2024

Nach einem Wortbeitrag von Frau Körner und nachdem Herr Moritz eine Frage von Herrn Maas beantwortet hat, nehmen die Ratsmitglieder den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

22. Unterrichtung über gem. § 83 Abs. 1 GO NRW genehmigte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen
175/2024

Folgende Fragen aus dem Haupt- und Finanzausschuss werden beantwortet:

Lfd. Nr.1 Sonst. Personal- und Versorgungsaufwendungen – Firmenfitness

Neben der Zusammenarbeit mit einem Dienstleister im Bereich ‚Gesundheitsmanagement‘ schließt sich die Stadt Lippstadt dem Sportnetzwerk ‚SportNavi‘ an. Bei der Nutzung von Sportangeboten können die Beschäftigten von besonderen Konditionen profitieren. Die Kooperation erfolgt auch unter dem Aspekt der Arbeitsplatzattraktivität.

Lfd. Nr. 4 + 5 Sandstraße – Beleuchtung

Die außerplanmäßigen Kosten für die Beleuchtung im Endausbau resultieren aus den geschätzten Baukosten aus ca. 2020 und der tatsächlichen Ausschreibung aus dem Jahr 2023 (der Hochbau musste abgewartet werden). Die enormen Preissteigerungen der letzten Jahre haben mit dem Mindestbietenden im Tiefbau somit fast die gesamten geplanten Kosten ausgemacht. Die Beleuchtung war damals mit einkalkuliert und musste somit außerplanmäßig beantragt werden.

Bei der ursprünglichen Kostenkalkulation ist man bei der Beleuchtung von 2.000,00/2.500,00 € pro Leuchten Standort ausgegangen. Das war zu dem Zeitpunkt der aus dem Leistungsverzeichnis (LV) für den Jahresvertrag Beleuchtung übliche Erfahrungswert. Laut in der Zwischenzeit aktualisiertem LV im Herbst 2023 für 2024 und gestiegenen Preisen liegt der oben genannte Erfahrungswert bei inzwischen 3.500,00 € pro Leuchte inkl. aller Nebenarbeiten.

Lfd. Nr. 6 Gehweg Glaseweg

Spezifische Planungsanforderungen: Die anfängliche Kostenschätzung basierte auf oberflächlichen Maßen und groben Annahmen. Erst im Zuge der detaillierten Planung durch das Ingenieurbüro Greiwe und Helfemeier wurden spezifische Herausforderungen wie der Höhenunterschied zwischen dem bestehenden Boden und dem geplanten Gehweg identifiziert. Zur Sicherstellung der Stabilität und Tragfähigkeit des Gehwegs mussten Winkelstützen mit einer Höhe von 160 cm sowie der entsprechende Unterbau eingeplant werden. Diese zusätzlichen Baumaßnahmen haben zu erheblichen Mehrkosten geführt.

Allgemeine Kostensteigerungen: Zusätzlich zu den spezifischen Anpassungen aufgrund der örtlichen Gegebenheiten trugen allgemeine Kostensteigerungen in der Bauwirtschaft, wie gestiegene Material- und Arbeitskosten, zur Gesamtverteuerung der Maßnahme bei.

Lfd. Nr. 7 Instandsetzung öffentlicher Grünanlagen

Im Zuge des Bauvorhabens „Erweiterung Roncalli-Kindergarten“ war für die Schaffung einer neuen Zuwegung das Entfernen einer vorhandenen Gehölzstruk-

tur (keine einzelnen Bäume, sondern im Laufe der Zeit wildausgeschlagene Hecken- und Strauchgewächse) notwendig. Auch hierfür sind Ersatzpflanzungen vorgesehen. Es wurde eine Vereinbarung getroffen, dass seitens des Bauträgers eine Ausgleichszahlung erfolgt und die Baumpflanzung durch den FD 67 vorgenommen wird. So kann eine gezielte Pflanzung an geeigneter Stelle in Betracht gezogen werden, da die Neupflanzung im direkten Umfeld der Baumaßnahme (Stadtwald) als nicht vorrangig angesehen wird.

Die Ratsmitglieder nehmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

23. Fragen der Ratsmitglieder/Berichte der Verwaltung

23.1 Anmerkung von Herrn Gausemeier zu Diskussionen

Herr Gausemeier verweist auf die fortgeschrittene Zeit und mahnt eine bessere Disziplin in den Diskussionen an.

23.2 Fragen von Frau Schobert zur Leitung der Feuerwehr

Frau Schobert fragt erneut nach der Besetzung der Leitung der Feuerwehr. Herr Moritz erwähnt den engen Austausch mit den Löschgruppenleitern. Herr Tydecks erläutert, dass das vorgesehene Verfahren mit dem Kreis abgestimmt ist und verweist hinsichtlich weiterer Details auf das am morgigen Tag anberaumte Gespräch in Sachen Feuerwehr.

23.3 Vorschlag von Herrn Cosack zur Begrenzung der Redezeit

Herr Cosack schlägt vor, eine Begrenzung der Redezeit pro Fraktion in Erwägung zu ziehen.

23.4 Aufforderung von Herrn Behrens zur Weiterleitung der Antworten zum Thema "Feuerwehr"

Herr Behrens fordert Herrn Moritz auf, die bereits mehrfach angemahnten Antworten zum Fragenkatalog der SPD-Fraktion zur Feuerwehr zur Verfügung zu stellen.

23.5 Frage von Herrn Patzke zu Auswirkungen der gefassten Beschlüsse

Herr Patzke fragt nach, ob jemand nachgehalten habe, was in der heutigen Sitzung an Geld „verballert“ wurde.

23.6 Fragen von Herrn Bruns zur Kalkreduzierung des Trinkwassers

Herr Bruns hatte bereits im Vorfeld der Sitzung Fragen zur möglichen Kalkreduzierung im Trinkwasser gestellt (Wird Ihre Forderung durch die Stadtentwässerung umgesetzt? Wann wird diese Maßnahme umgesetzt? Wie viel werden sich die Wasserpreise verteuern? Gibt es eine soziale Preisgestaltung? Falls die Maßnahme nicht kommt: Was sind die Gründe?).

Dazu führt Herr Moritz aus, dass sich der Aufsichtsrat der Stadtwerke zuletzt bereits mit dieser Fragestellung befasst und sich gegen die Thematik ausgesprochen habe. Gleichwohl werde er als Bürgermeister das Anliegen weiter vorantreiben.

23.7 Fragen von Herrn Barkey zu einer städtischen Veranstaltung

Herr Barkey hatte im Vorfeld der Sitzung Fragen zu einer Veranstaltung für Achtzehnjährige gestellt (Im welchem Rahmen bzw. Kontext erfolgte sie? Wer war mit der Planung, Organisation und Ausführung betraut? Welche Kosten waren mit der Aktion verbunden? Wie wurde sie finanziert?).

Herr Moritz informiert darüber, dass die Veranstaltung vom städtischen Jugend- und Familienbüro organisiert und durchgeführt wurde. Ziel war es u. a. den jungen Erwachsenen aufzuzeigen, welche Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements und der bürgerschaftlichen Teilhabe es in Lippstadt gibt.

Die Kosten von ca. 3.000 € wurden aus dem städtischen Haushalt finanziert.

23.8 Informationen von Herrn Tydecks zur Grundsteuerreform

Herr Tydecks informiert darüber, dass bei der Grundsteuerreform eine Aufkommensneutralität für die Kommunen angestrebt wird. Aufgrund der Neubewertung der Grundstücke durch die Finanzverwaltung ist der Wert von Wohngrundstücken vielfach gestiegen, der Wert von Gewerbeimmobilien gesunken.

Bei einem weiterhin gleichen Hebesatz (Grundsteuer B) würden somit die Grundsteuerzahlbeträge für Wohnimmobilien steigen, die für Gewerbegrundstücke sinken.

Daher plane die NRW-Landesregierung, den Kommunen künftig differenzierte Hebesätze für Wohn- bzw. Gewerbeimmobilien festzulegen. Das Abwälzen dieser Entscheidung auf die Kommunen werde von den kommunalen Spitzenverbänden und den Kommunen im Kreis Soest kritisiert.

Gleichwohl werde sich der Rat spätestens bei den Haushaltsplanberatungen mit der differenzierten Regelung auseinandersetzen müssen.

Ende des öffentlichen Teils um 22:42 Uhr.

gez. Bürgermeister Arne Moritz
Vorsitzender

gez. Birgit Rubart
Schriftführerin